

anschieben.
matchen.
managen.

newsletter



transfer newsletter 2019/04

Sollte der Newsletter nicht korrekt angezeigt werden, finden Sie alle Informationen ebenfalls als PDF-Datei auf unserer [Homepage](#).

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde von transfer,

der Frühling ist da! Endlich wird es wärmer und die Pflanzen beginnen zu blühen. Wir freuen uns auf eine bunte Jahreszeit und auf spannende Termine und Berichte von und mit transfer e.V.

Herzliche Grüße,

das transfer-Team

1. Aktuelles und Berichte

Projekt „Einfach nach Köln – Alle(s) dabei!“

Ein inklusiver Reiseführer für die Stadt Köln - entwickelt von Menschen mit und ohne Behinderung für alle die, die besondere Informationen sowie eine besondere Art der Darstellung dieser Informationen brauchen. Köln hat Besucherinnen und Besuchern viel zu bieten. Was genau das ist, lässt sich in zahlreichen Reiseführern, Stadtmagazinen, Internetauftritten und Apps erfahren. Menschen mit Behinderung und Menschen, die auf "Leichte Sprache" angewiesen sind, müssen oft lange suchen, bis sie alles über die Zugänglichkeit von Gebäuden, Assistenzangebote und Möglichkeiten für eine eventuell nötige Unterstützung gefunden haben.

Der geplante inklusive Reiseführer Köln bietet all das.

In der Auswahl der Informationen und der Darstellungsweise richtet er sich an erwachsene Leserinnen und Leser. Eine Gruppe von Menschen mit und ohne Behinderung führt durch die einzelnen Kapitel, darunter Einheimische und Menschen, die die Stadt zum ersten Mal besuchen. Die Beschreibungen der Sehenswürdigkeiten und Angebote entstehen bei einer tatsächlichen Reise der Gruppe nach Köln.

Am 23. Februar hat sich in Köln eine Gruppe von interessierten Menschen getroffen und erste Ideen gesammelt sowie Pläne für die Reise geschmiedet. Die Reise selbst wird mit insgesamt 10 Menschen im Juni stattfinden.

Weitere Infos zum durch die Aktion Mensch geförderten Projekt gibt es bei [Michel Roever](#), transfer e.V.

Fachtag „Zugangsstudie+“ in Halle: Auftakt des Folgeprojektes zur Zugangsstudie

Am 28. März fand der erste nationale Fachtag im Rahmen des Projektes „Zugangsstudie +“ in Halle an der Saale statt. Etwa 30 Akteur*innen der Internationalen Jugendarbeit aus Thüringen und Sachsen-Anhalt kamen zusammen, um die Erkenntnisse des Forschungsprojektes „Warum nicht? Studie zum internationalen Jugendaustausch: Zugänge und Barrieren – Zugangsstudie“ (2016-2018) zu diskutieren und mögliche Schlüsse für die eigene, lokale Arbeit abzuleiten. Der Fachtag wurde von der Koordinationsstelle des Netzwerks Forschung und Praxis im Dialog (transfer e.V.) und der Technischen Hochschule Köln (Forschungsschwerpunkt Non-formale Bildung) in Kooperation mit dem JugendSozialwerk Nordhausen e.V. und GOEUROPE! durchgeführt.

Dieser Fachtag ist Teil einer Veranstaltungsreihe, die auf nationaler und internationaler Ebene im Rahmen des Projektes „Zugangsstudie+“ (2018-2020) durchgeführt wird. Im Folgeprojekt zur Zugangsstudie werden die Forschungsergebnisse im Rahmen mehrerer Fachtage präsentiert und diskutiert. Parallel wird der Dialog mit vier europäischen Ländern angeregt, um die Erkenntnisse der Zugangsstudie in diesem Kontext zu reflektieren und um eine europäische Perspektive zu erweitern. Der Forschungsschwerpunkt Nonformale Bildung der Technischen Hochschule Köln übernimmt die wissenschaftliche Begleitung des Prozesses. Das Projekt wird von der Robert Bosch Stiftung gefördert.

Bereits im Mai und Juni werden weitere Fachtage in Hannover und Nürnberg sowie zwei internationale Veranstaltungen in Warschau und Paris stattfinden.

Neu erschienen: Flyer zur Zugangsstudie

Der Flyer zur Zugangsstudie „Warum nicht? Studie zum internationalen Jugendaustausch: Zugänge und Barrieren“ ist erschienen und kann kostenfrei unter service@transfer-ev.de bestellt werden. Der Flyer liefert einen prägnanten Überblick über die wichtigsten Hintergründe und Erkenntnisse des Forschungsprojekts und eignet sich daher gut für alle, die an Zugangsfragen in der Internationalen Jugendarbeit interessiert sind. Zusätzlich zum Flyer werden in Kürze eine Broschüre und eine Publikation zur Studie veröffentlicht.

Neue Projekte zu Qualität und Qualifizierung im Kinder- und Jugendreisen

Am 10. und 11.04.2019 trafen sich in der Jugendherberge Bielefeld Fachkräfte aus der Praxis des Kinder- und Jugendreisens, um sich zu aktuellen Themen und Herausforderungen auszutauschen und gemeinsamen Entwicklungsbedarf zu identifizieren.

Unter der Moderation unseres Geschäftsführers Oliver Schmitz entstanden in einem lebhaften Austausch folgende Projekte:

- Mit Gruppen arbeiten – Potentiale und Chancen: bei einem zweitägigen Fachtag können sich Personal- und Schulungsverantwortliche zu aktuellen Theorien und Methoden der Gruppenarbeit informieren und reflektieren daraufhin unter fachlicher Begleitung durch eine*n ausgewiesene*n Gruppentrainer*in bestehende Schulungskonzepte.
- Fachforum Qualität im Kinder- und Jugendreisen: Stakeholder der unterschiedlichen Formate und Gruppierungen des Kinder- und Jugendreisen tauschen sich zum Thema Qualität aus, mit dem Ziel, sich auf ein grundlegendes Verständnis von Qualität zu einigen und für dieses eine gemeinsame Kommunikationsstrategie für Entscheidungsträger*innen in Politik, Elternschaft und Verwaltung zu entwickeln.

- Methoden der Teamer*innen- Ausbildung: Aufbauend auf dem 2016 entwickelten Curriculum für eine Grundlagenqualifizierung von Teamer*innen werden von einem Redaktionsteam methodische und didaktische Tipps und Hinweise zusammengestellt, die Veranstalter auf Bundes-, Landes- und lokaler Ebene bei der Durchführung ihrer Teamer*innen-Qualifizierung unterstützen. Die entwickelten Methoden und Übungen werden dann 2020 als digitales Modulhandbuch auf der Internetseite des BundesForum zur Verfügung gestellt.

Erfreulicherweise wurden alle Projektideen unmittelbar im Anschluss an die Arbeitstagung von der Mitgliederversammlung des BundesForum positiv bewertet, so dass sie nun als Förderprojekte dem Bundesjugendministerium vorgeschlagen und dann hoffentlich schnell in die Umsetzung gehen können.

„PAZAR-Mädchen machen sich stark“

Im Rahmen des Projektes „PAZAR - Mädchen machen sich stark“ hat Ende März ein Bewerbungstraining für die AG-Teilnehmerinnen der Henry Ford Realschule stattgefunden. Gemeinsam haben wir uns mit verschiedenen Fragestellungen rund um das Thema Bewerbung auseinandergesetzt: „Wie schreibe ich eine Bewerbung?“ „Was gehört in meinen Lebenslauf?“ „Wie verhalte ich mich bei einem Vorstellungsgespräch?“ und „Was ziehe ich zu einem Bewerbungsgespräch an?“ waren einige der zentralen Fragen des Wochenendes. Großes Highlight war die Simulation eines Bewerbungsgesprächs für jede Schülerin, das aufgezeichnet wurde und zur Selbstanalyse dient. Am Samstagabend hatten die Schülerinnen die Möglichkeit, mit drei Frauen über ihren beruflichen Werdegang ins Gespräch zu kommen und ihnen Fragen zu Ausbildung und Arbeitsleben zu stellen.

Das Projekt PAZAR wird von der IHK Stiftung gefördert und hat zum Ziel, Schülerinnen beim Übergang Schule-Beruf zu unterstützen und ihnen verschiedene (Ausbildungs-)Wege aufzuzeigen, ihre eigenen Stärken und Interessen zu eruieren und ihnen einen Einblick in verschiedene Berufsbilder zu ermöglichen.

MURAL – Mutual Understanding, Respect and Learning

Im Februar und März hat ein Team des transfer e.V. gemeinsam mit externen Trainer*innen zwei Workshops zur Engagementförderung im Rahmen des Projektes „MURAL“ durchgeführt. Insgesamt nahmen 45 Personen daran teil und entwickelten eigene Projekte, um Diskriminierung und Rassismus entgegenzuwirken. In Köln richtete sich der Workshop an Bürger*innen, die im Stadtteil Mülheim aktiv werden möchten. Gemeinsam mit der Organisation „Start with a friend e.V.“ fand ein zweiter Workshop in der Kommune Niederkaufungen statt. Es sind tolle Initiativen entstanden, die über den Sommer umgesetzt werden. Außerdem werden wir vom 24.-27.05. mit Teilnehmenden aus den Partnerländern ein Programm in Köln durchführen.

Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal bei allen Teilnehmenden für ihr Engagement bedanken und wünschen allen viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Projekte.

„Power of learning mobility“

Vom 01.-04. April hat die dritte Konferenz der European Platform on Learning Mobility in Ostende stattgefunden. Die flandrische Nationalagentur für Erasmus+ „Jint“ war diesjähriger Ausrichter und feierte zugleich das 30-jährige Jubiläum. Der Fokus der inhaltlichen Beiträge und Diskussionen lag auf Fragen zur gesellschaftlichen Wirkung von Jugendaustausch. Außerdem wurden ein Handbuch und die sogenannte „Q!-App“ präsentiert, die zu qualitativ hochwertigen Maßnahmen im Feld der internationalen und europäischen Jugendarbeit beitragen sollen. [Mehr](#)

2. Termine und Veranstaltungshinweise von und mit transfer e.V.

GUT DRAUF-Basisschulungen 2019

19.–21.6.2019: Jugendsiedlung Hochland, 82549 Königsdorf

28.–30.8.2019: Lidice Haus Bremen, 28201 Bremen

06.–08.11.2019: Sport- u. Tagungszentrum Hachen, 59846 Sundern

Die Anmeldung für die Schulungen finden Sie [hier](#). Bitte senden Sie diese an: gutdrauf@transfer-ev.de.

Praxismessen-Service

Ein Team des transfer e.V. vertritt auch im Jahr 2019 Praxispartner der Internationalen Jugendarbeit und des Kinder- und Jugendreisens auf Praxismärkten an ausgewählten (Fach-)Hochschulen, Fach(ober)schulen und Universitäten. Es informiert die Studierenden über die grundsätzlichen Möglichkeiten eines Praktikums, eines Ehrenamtes oder eines freiberuflichen Engagements bei den teilnehmenden Trägern. Darüber hinaus gibt das Team die bereitgestellten Informationen der Auftraggeber an die Studierenden weiter und informiert über das Arbeitsfeld der (inter-)nationalen Jugendmobilität im Allgemeinen.

Folgende Praxismessen-Termine stehen bereits fest:

11.04.: Fachhochschule des Mittelstandes Bielefeld

20.05.: Pädagogische Hochschule Freiburg

23.05.: Universität Tübingen

18.06.: Universität Kassel

24.10.: Hochschule Emden/Leer

29.10.: Technische Hochschule Köln

29.10.: Katholische Hochschule Aachen

06.11.: Hochschule Bremen

06.11.: Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

14.11.: Hochschule Merseburg

Im November sind wir darüber hinaus an der Hochschulen Hannover, der Evangelischen Fachhochschule Bochum sowie der Hochschule Esslingen vertreten.

Wenn Sie Interesse haben, auf einer oder mehreren der Praxismessen von uns vertreten zu werden, schicken Sie gerne eine kurze Mail an fpd@transfer-ev.de. Wenn Sie darüber hinaus über kommende Termine auf dem Laufenden gehalten werden wollen, nehmen wir Sie ebenfalls gerne in unseren Verteiler auf.

Ab diesem Jahr haben Sie außerdem die Möglichkeit, die Angebote Ihrer Organisation/ Institution in dem Praxisstellen-Katalog zu präsentieren. Ziel dieses Kataloges ist es, den Studierenden einen Überblick über eure Organisation, Praktikumsstellen und/ oder Themen für studentische Arbeiten zu geben. Er wird an unseren Praxismessen-Ständen ausgelegt und den Studierenden online zur Verfügung stehen.

Save the Date: Konsultationstreffen FPD 2019

Das diesjährige Konsultationstreffen wird am 08. Oktober in Frankfurt a.M. stattfinden. Wir haben das Format umgestellt und werden in einer eintägigen Sitzung die aktuellen Prozesse von FPD diskutieren und innovative Projekte entwickeln. Gerne können Sie sich den Termin vormerken. Einen genauen Tagungsablauf werden wir in Kürze bereitstellen. Wir freuen uns auf einen intensiven Austausch.

Beteiligung stärken, Gesundheit in Schule fördern

Am 15. Mai 2019 stellen gesundheitsorientierte Beteiligungsteams (B-Teams) aus Soest, Ense und Lippetal ihre Projektergebnisse im Rahmen des durch das Landesprogramm Bildung und Gesundheit NRW (BuG) geförderten Projekts vor / Interessierte Schulen sind herzlich eingeladen, praktische und partizipative Gesundheitsbildung und –förderung an Schulen mitzuerleben.

Das „B“ steht für Beteiligungsorientierung – so ist die Aufgabe der „B-Teams“, die aus Schüler*innen der Klassenstufen 7 und 8 und Lehrkräften bestehen, partizipative Gesundheitsbildung und Gesundheitsförderung nachhaltig, qualitätsgesichert und auf Augenhöhe in ihren Schulen zu integrieren.

Wie das gelingt, präsentieren die GES Lippetalschule, die SEK Conrad-von-Ense-Schule und die Hannah-Arendt-Gesamtschule am Mittwoch, dem 15. Mai 2019 in Soest (10.00 bis ca. 12.30 Uhr, Lippetalschule – Gesamtschule, Lippstädter Straße 31, 59510 Lippetal).

Die B-Teams der Schulen haben in den vergangenen Monaten intensiv in Workshops zu Themen wie Kommunikation, Teamentwicklung, Gesundheitsbildung und Projektmanagement gearbeitet und wurden dabei von einem erfahrenen Team von unseren Trainer*innen und Berater*innen begleitet.

Die Abschlussveranstaltung bietet den beteiligten B-Teams eine schöne Gelegenheit, ihre entwickelten Projekte zu präsentieren, die in der Qualifizierung behandelten Inhalte Revue passieren zu lassen und die wohlverdiente Anerkennung für ihre Arbeit zu erhalten. Das offizielle Ende der Qualifizierung ist gleichzeitig auch der Startschuss für neue Aufgaben und Projekte, die die B-Teams künftig als fester Bestandteil ihrer Schulstruktur umsetzen werden.

Fachkräfte der Gesundheitsförderung, Vertreterinnen und Vertreter des Landesprogramms Bildung und Gesundheit NRW sowie an der B-Team-Qualifizierung interessierte Schulen in NRW sind herzlich eingeladen, sich an diesem Tag über die B-Teams zu informieren und mit den Protagonistinnen und Protagonisten direkt ins Gespräch zu kommen.

Weitere Infos zum Projekt, das wir bereits seit seiner Pilotierung im Jahr 2015 intensiv mitgestalten und begleiten, finden Sie [hier](#). Anmeldungen nehmen wir gerne über service@transfer-ev.de entgegen.

3. Termine und Neuigkeiten unserer Partner und aus unserem Arbeitsumfeld

Stellenausschreibung des IDA e. V. für die Opferberatung Rheinland

Das Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit e. V. (IDA) sucht für die Opferberatung Rheinland (OBR) – vorbehaltlich der endgültigen Bewilligung der in Aussicht gestellten Förderung – ab dem 01. Juni 2019 oder früher eine*n **Berater*in für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt**.

Es soll eine Stelle mit einem Arbeitsumfang zwischen 75 und 100 % einer vollen Stelle besetzt werden. Der Arbeitsort ist Düsseldorf. Die Stelle ist wegen der jährlichen Förderung aus Landesmitteln zunächst befristet bis zum 31.12.2019. Eine Weiterbeschäftigung über den 31.12.2019 hinaus wird angestrebt.

Alle weiteren Informationen u.a. zu den Aufgabenbereichen und Voraussetzungen finden Sie [hier](#).

IDA-Fachtag zum Umgang mit Rechtspopulismus in der Jugendarbeit

Jugendherberge Hannover, Mittwoch, 19. Juni, 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr

In der Auseinandersetzung mit der AfD fällt immer wieder das Schlagwort der „politischen Neutralität“, gerade auch weil die Partei es selbst als Begriff der politischen Auseinandersetzung nutzt, z. B. im Zusammenhang mit den Meldeportalen, die verschiedene Landesverbände eingerichtet haben, um AfD-kritische Kommentare von Lehrer*innen anzuprangern. Auch in parlamentarischen Anfragen nutzt die AfD den Begriff immer wieder, um Vereine, Projekte, Veranstaltungen oder Publikationen zu kritisieren und unter Umständen deren Förderfähigkeit in Zweifel zu ziehen, wenn sie eine menschenrechtsorientierte Kritik an den Positionen der Partei üben. Die Frage, wie weit die Autonomie von Empfänger*innen staatlicher Zuwendungen im Bereich der Menschenrechts- und Präventionsarbeit reicht und welche Bedeutung dem Beutelsbacher Konsens in diesem Kontext zukommt, hat dabei zu erheblichen Unsicherheiten geführt.

Doch auch andere Bereiche der Auseinandersetzung spielen in der Praxis der Jugend(verbands)arbeit immer wieder eine Rolle, wie das Verhalten gegenüber AfD-Politiker*innen in jugendpolitischen Gremien und angemessene Umgangsweisen mit Rechtspopulismus im eigenen Verband.

Mit dem Fachtag möchte IDA dazu beitragen, Unsicherheiten im Umgang mit der AfD und dem staatlichen Neutralitätsgebot abzubauen, und lädt alle relevanten Akteur*innen, wie Multiplikator*innen der Jugend(verbands)arbeit und Mitarbeiter*innen der öffentlichen Verwaltungen, zu einem Austausch über Perspektiven, Erfahrungen und proaktive Strategien ein. Die Ausschreibung mit vollständigem Programm finden Sie [hier](#).

Großes Interesse am Europäischen Solidaritätskorps und der EU-Initiative DiscoverEU

Eurodesk Deutschland und seine regionalen Servicestellen haben 2018 über 58.000 Interessierte zu Mobilitätschancen und Fördermöglichkeiten beraten. 31% der Anfragen bezogen sich auf das Europäische Solidaritätskorps.

Kurzfristig freie Plätze in Auslandsprojekten finden - Wer sich ab August/September 2019 in einem Freiwilligenprojekt im Ausland engagieren möchte, findet [hier](#) geförderte Angebote - z.B. die Mitarbeit in einer Naturschutzorganisation in Italien, einer Radiostation in Mexiko, einer Gesamtschule in Ecuador sowie Projekte mit Menschen mit Behinderung in Großbritannien oder den USA.

Impressum

Die transfer-news werden herausgegeben vom

transfer e.V.

Grethenstr. 30

50739 Köln

Telefon: 0221-9592190

Fax: 0221-9592193

E-Mail: service@transfer-ev.de

Internet: www.transfer-ev.de

Besuchen und liken Sie uns auf Facebook: www.facebook.de/transferev

Unterstützen Sie uns oder eine soziale Organisation Ihrer Wahl bei Ihrem Einkauf bei AmazonSmile (smile.amazon.de).

Redaktion:

Janine Bhandari (bhandari@transfer-ev.de)

Newsletter abmelden:

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, dann schreiben Sie uns eine formlose E-Mail an service@transfer-ev.de.

Haftungshinweis:

Mit dem Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass durch das Setzen eines Links die Inhalte der gelinkten Seite gegebenenfalls mit zu verantworten sind.

Dies kann laut Landgericht nur dadurch verhindert werden, dass man sich hinreichend deutlich von diesen Inhalten distanziert. Hiermit distanzieren wir uns von allen Inhalten gelinkter Seiten in diesem Newsletter inklusive aller Unterverzeichnisse und an anderen Orten ausgelagerten Daten.